

## Vereinsreise 31.8.2019 Sattel-Hochstuckli

Begleitet von herrlich, warmem Sonnenschein starteten wir in Oberentfelden, um uns von der SBB nach Sattel und weiter mit dem Bus nach Sattel- Talstation Hochstuckli führen zu lassen. Stuckli Rondo - die erste Drehgondelbahn der Welt brachte uns direkt auf den Familienberg. Faszinierend von dieser Neuheit, genossen wir ein wunderschönes Bergpanorama, während sich die Gondel um die eigene Achse dreht.



Die zweite grosse Attraktion erwartete uns oben auf dem Mostelberg – die 374 lange, im Jahre 2010 erbaute Hängebrücke. Der Entscheid mit oder ohne Adrenalinkick zum Restaurant Herrenboden, wo uns ein feines Mittagessen erwartete, zu gelangen, kann glücklicherweise jedem Einzelnen überlassen werden, denn verschiedene Wanderwege führen zum Ziel. Ja, einige wollten doch diese Attraktion nicht verpassen und starteten mit Spannung, aber auch

etwas mulmigem Gefühl die Überquerung der Hängebrücke. Die Tiefe des Tales beeindruckte sehr und noch mehr, wenn man an die Bauarbeiter dachte, die in schwindelerregenden Höhen diese Konstruktion erstellen mussten! Mehr oder weniger schwankend erreichten wir den 375igsten Meter, um anschliessend den wunderschönen Rundgang durch Wälder und über Wiesen bis zum Herrenboden zu geniessen. Die zweite Gruppe entschied sich für den Spazierwanderweg vom Mostelberg – Herrenboden.

Pünktlich zum Mittagessen trafen die zwei Gruppen mit knurrendem Magen, auf der Sonnenterrasse des gemütlichen Berggasthofes Herrenboden ein. Dem Knurren wurde schnell und sehr freundlich Abhilfe geschaffen mit dem herrlich duftenden Menu:

- Heisser Beinschinken vom Muotathaler Süli im Brotteig mit diversen Salaten.
- Dessert, Beerencup, war das «Tüpfli auf dem I!»



Ohne Zeitdruck konnte viel gelacht, geredet und einfach genossen werden!

Ohne »Knurren«, aber gut genährt, traten wir den Rückweg zur Bergstation Mostelberg an. Natürlich durfte ein Abschiedstrunk nicht fehlen, damit die Heimreise nicht zu trocken war.

Schön, dass aus den Chorreihen immer wieder spannende Reiseziele vorgeschlagen werden. Ein grosser, herzlicher Dank gebührt diesmal Lisbeth Schneider für die gute Reiseidee und deren Organisation! bd